

# Nothilfe für palästinensische Flüchtlinge aus Syrien

DER ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICHS RUFT ZU SPENDEN FÜR SEIN NEUES HILFSPROGRAMM FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE IM LIBANON AUF.

**D**er blutige Bürgerkrieg in Syrien hat mittlerweile neun Millionen Menschen zu Flüchtlingen gemacht. Meist sind es Frauen und Kinder, die bepackt nur mit dem, was sie tragen können, fliehen, um zumindest ihr Leben zu retten. Täglich suchen tausende syrische Flüchtlinge vor allem in den Nachbarländern Libanon und Jordanien Schutz. In einem dieser Flüchtlingslager im Libanon hat der Samariterbund ein neues Hilfsprogramm gestartet. Damit soll palästinensischen Flüchtlingen aus Syrien (PFS) geholfen werden, die bislang weniger Aufmerksamkeit erhalten haben, jedoch besonders dringend Unterstützung benötigen. 340 palästinensische Familien (1.700 Personen) werden nun im libanesischen Flüchtlingslager Nahr al-Bared, das nördlich von Tripoli liegt, mit dem Notwendigsten

versorgt. „Unsere Partnerorganisationen vor Ort verteilen Gutscheine für Lebensmittel an die Betroffenen, die damit in lokalen Geschäften Nahrungsmittel einkaufen können“, erklärt Reinhard Hundsmüller, Geschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs. Das neue Projekt wird in Kooperation mit dem Netzwerkpartner Norwegian People's Aid durchgeführt und ist Teil der NACHBAR IN NOT-Flüchtlingshilfe Syrien.

## Hilfe für die Ärmsten

Um jene Menschen zu unterstützen, die die Hilfe besonders dringend benötigen, werden die Familien anhand bestimmter Kriterien ausgewählt. Insbesondere wird Familien mit geringem Einkommen, alleinerziehenden Müttern, Familien mit kranken und/oder behinderten Familienmitgliedern und jenen, die in

## SPENDEN

Spendenkonto-Hinweis:  
**IBAN: AT30120000654122043**  
**BIC: BKAUATWW**  
**ARBEITER-SAMARITER-BUND**  
**ÖSTERREICHS BUNDESVERBAND**

**Vielen Dank!**

nicht offiziellen Unterkünften leben, mit diesem Projekt geholfen. Weiterhin werden dringend Spenden zur Unterstützung der Notleidenden benötigt. Bitte unterstützen auch Sie die Menschen in den Flüchtlingslagern im Libanon. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! ■

Besonders Kinder sind die Leidtragenden des Bürgerkriegs in Syrien



Samariterbund, iStockphoto



## Samariter-SAN-Motorräder starten voll durch

ENGE WEGE ZU DIVERSEN EINSATZORTEN ÜBERWINDEN SIE OHNE PROBLEME, ÖSTERREICHWEIT SIND SIE BEIM ASBÖ EINZIGARTIG UND NICHT SELTEN FOTOMOTIV BEI VERANSTALTUNGEN ALLER ART.

**S**eit Anfang April dieses Jahres sind die Samariterbund-SAN-Motorräder im Einsatz und das sehr erfolgreich. Zunächst werden die Zweiräder des Samariterbund Tirol nur bei Ambulanzdiensten eingesetzt, um besonders bei Sportveranstaltungen, wie etwa Marathons, Radrennen oder auch Triathlons, rasch helfen zu können. „In dieser doch relativ kurzen Zeit, in der die Motorräder im Einsatz sind, haben sie sich besonders bei Rad- und Laufveranstaltungen sehr bewährt. Schwere Unfälle können schnellstens bedient werden, da unsere Motorrad-Sanitäter als Erste den Unfallort erreichen und Erstversorgung leisten können, bis schließlich der Rettungswagen

eintrifft“, erklärt Gerhard Czappek, Geschäftsführer des Samariterbund Tirol.

### Bereits gut bewährt

Erfolgreiche Einsätze gab es etwa bei der Triathlon-Europameisterschaft am Schwarzsee in Kitzbühel. Dort kam es öfter zu schweren Stürzen und bei den Einsätzen konnten sich die schmalen Maschinen viel schneller als jeder Rettungswagen den Weg zum Unfallort bahnen. Aus diesem Grund ist auch die Samariterbund-Motorradstaffel besonders gefragt. Veranstalter schätzen nicht nur die Flexibilität beim Einsatz, sondern auch die hervorragend ausgebildeten Sanitäter, die die Maschinen fahren. Diese müssen eine spezielle

Ausbildung absolvieren, die unter anderem eine Schulung durch eine Fahrschule und einen Zusatzkurs durch den Polizei-Motorsport-Verein beinhaltet. Auch ein eigenes Unfallmanagement-Training, da die Motorrad-Sanitäter eine Zeit lang alleine am Unfallort arbeiten müssen, mussten die zehn Notfall- und Rettungssanitäter absolvieren, bevor sie den Dienst antreten durften. Rund ein halbes Jahr lang sind die SAN-Motorräder nun im Einsatz. Sie haben bereits bei etwa 12 Ambulanzdiensten erfolgreich geholfen und die Nachfrage steigt stetig. „Aus diesem Grund werden wir voraussichtlich unsere Staffel ausbauen“, erklärt Gerhard Czappek. ■